



Workshop Materielle Reserven

07.07.2026

Oberst i.G. Nicolas Radke

Abteilungsleiter Planung, Logistikkommando der Bundeswehr

Erfurt, 07. Juli 2026



BUNDESWEHR



AGENDA

UHRZEIT	THEMA	DURCHFÜHRUNG
13:00 Uhr	Begrüßung und Einleitung	Oberst i.G. Radke Abteilungsleiter Planung
13:15 Uhr	Vortrag Kriegswaffenkontrollgesetz	Stabshauptmann Feltl BMVg Pol I 5
13:45 Uhr	Aktuelles und Möglichkeiten der Bedarfsdeckung Infrastruktur	Oberstleutnant Hanisch BAIADBw Infra II 2
14:15 Uhr	Kaffeepause und Austausch	
14:45 Uhr	Ergebnisauswertung und Besprechung Tool materielle Reserven Anteil • Projektierung	▪ LogKdoBw ▪ PlgABw ▪ BAAINBw
15:20 Uhr	Ergebnisauswertung und Besprechung Tool materielle Reserven Anteil • Rahmendaten • werterhaltende Lagerung	▪ LogKdoBw ▪ PlgABw ▪ BAAINBw

Die Internetseite des Dialogformates *Zukunftsorientierung
Kooperationen in der Logistik* mit weiterführenden Informationen
und den eingestellten Vorträgen erreichen Sie hier:



UHRZEIT	THEMA	DURCHFÜHRUNG
16:05 Uhr	Kaffeepause und Austausch	
16:45 Uhr	Ergebnisauswertung und Besprechung Tool materielle Reserven Anteil • Langzeitlagerung • AOB	▪ LogKdoBw ▪ PlgABw ▪ BAAINBw
17:30 Uhr	Zusammenfassung und Ausblick	Oberst i.G. Radke Abteilungsleiter Planung
18:00 Uhr	Beercall und Grillen • Selbstkostenbasis • Last Call 19:30 Uhr	alle Teilnehmende Ort: Kleinkantine (im Tagungsgebäude befindlich)

Bei Fragen mit fachlichem Bezug oder zum Tool erreichen Sie uns unter folgender E-Mail-
Adresse: LogKdoBwWorkshopMatReserven@bundeswehr.org



AUFBAU GROßGERÄTERESERVE

1

Materielle Zuläufe

Zulauf neuer Fahrzeuge und sonstigen Materials aus Industrie.



2

Begrenzte Depotlandschaft

begrenzte Aufnahmekapazität der bundeswehreigenen Lagereinrichtungen.



3

Übergang in zivile Lagereinrichtungen

sichere und werterhaltende Zwischenlagerung in geeigneten zivilen Lagern.



Nicht nur lagern – sondern einsatzbereit halten!



4

Ergebnis

Entlastung der Truppe und schnelle Verfügbarkeit bei Bedarf.



Truppe entlastet



Material werthaltig und einsatzbereit gehalten



Bereitstellung nach Fristen / Prioritäten



Schnell verfügbar bei Bedarf



Einsatzbereitschaft erhalten



Nutzung ziviler Lagerkapazitäten



Entlastung der Truppe

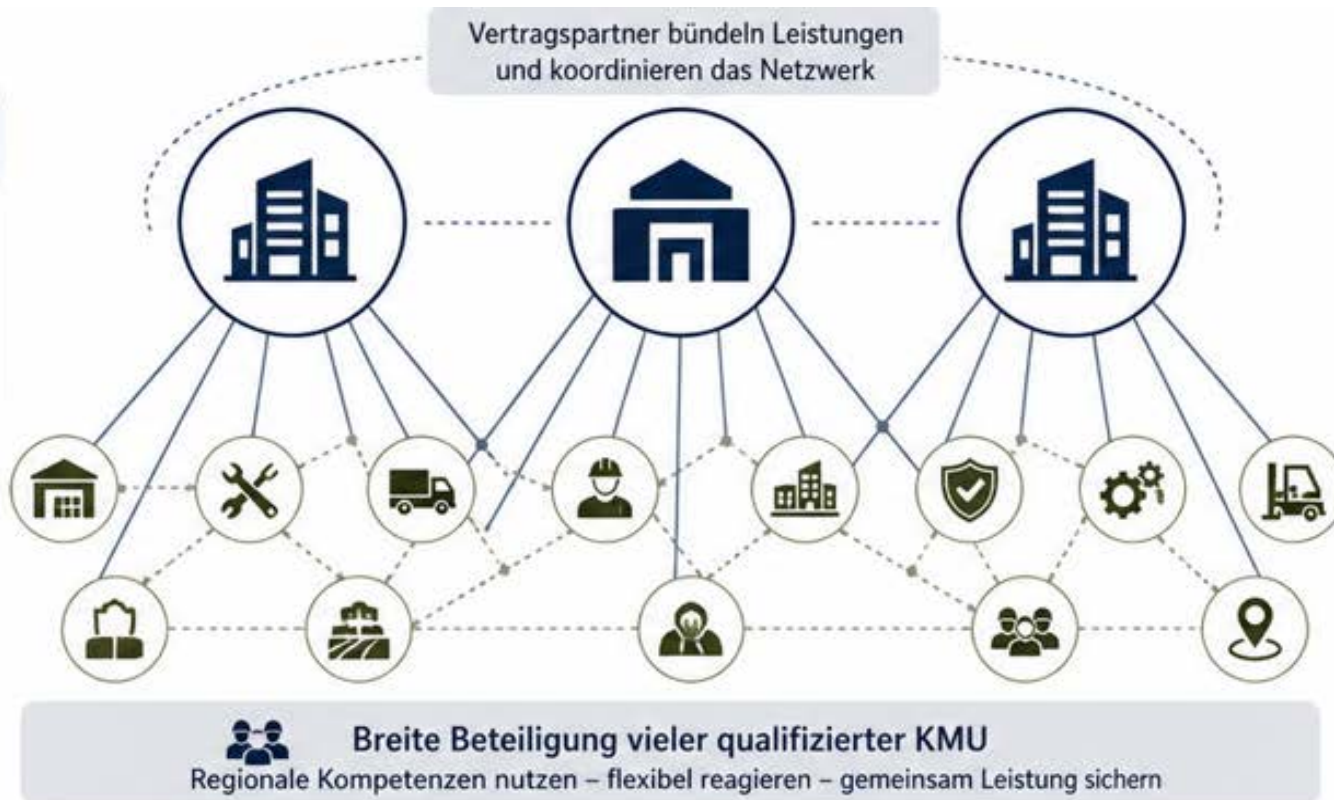


Großunternehmen / Generalunternehmer

Bündeln Anforderungen, koordinieren Leistungen und stellen Standards sowie Qualitätsanforderungen sicher.

KMU

Erbringen Leistungen in den Bereichen Lagerung, Service, Instandhaltung, Flächenbereitstellung und regionale Unterstützung.



Zielbild:
ausgewogenes
Leistungsnetz aus
Großunternehmen
und KMU

✓ Nicht nur wenige große Player, sondern eine breite Beteiligung von KMU wird aktiv gefördert und integriert.



Breitere Beteiligung

Viele qualifizierte KMU werden eingebunden – Chancengleichheit und faire Teilhabe.



Stärkung regionaler Wirtschaft

Wertschöpfung bleibt in der Region, Arbeitsplätze und Kompetenzen werden gesichert.



Mehr Resilienz durch verteilte Partnerstruktur

Mehr Flexibilität, geringere Abhängigkeiten und höhere Ausfallsicherheit im Gesamtsystem.



MARKTÜBLICHE PREISERMITTLUNG



Ziel: Ermittlung marktüblicher Preise oder Preisspannen



Kein Vergabeverfahren /
keine Angebotsaufforderung



Keine abschließenden
Forderungen



Unterstützung nachfolgender
Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen



Transparenz über marktübliche
Leistungs- und Preisstrukturen



Beispiele möglicher Preisdimensionen

- Lagerfläche (€/m² / Monat)
- Stellfläche für Fahrzeuge
- Wartung / Fristenarbeiten
- Bewegungsfahrten
- Sicherheitsleistungen
- Bereitstellungsfristen / Reaktionszeiten



Markterkundung



**Preisindikation /
Preisspannen**



**Orientierung für
Marktpreisermittlung**



**Grundlage für
Wirtschaftlichkeits-
untersuchungen**



Hinweis: Dient ausschließlich als flankierende Orientierungshilfe – keine Angebote, keine Zuschlagsperspektive, keine abschließende Leistungsfestlegung.



1. KAPAZITÄT NACH FAHRZEUGKATEGORIEN

Gesamtbestand: **3.500** Einheiten

- **250** Schwere Panzer / Großgerät



- **450** Gepanzerte Radfahrzeuge



- **2.800** Unterstützungsfahrzeuge



2. ZEITLICHER AUFWUCHS & PHASEN

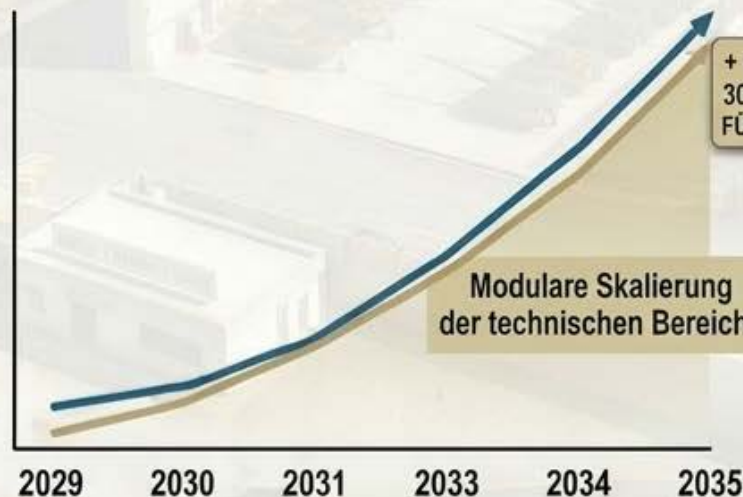
2027-2029:

Phase 1: Aufbau Basis & Unterstützungsflotte (LKW, etc.)



2029-2035:

Phase 2: Integration Gepanzerte Fahrzeuge & Panzer



3. REAKTIVIERUNGS- & MOBILISIERUNGSPLAN

STUFE 1: Innerhalb 30 Tage

- 185 Panzer
- 335 Gep. Radfahrzeuge
- 420 Unterstützungsfahrzeuge



Summe: 940 Systeme

EINSATZBEREIT (READY-TO-MOVE)

STUFE 2: 30-45 Tage

- 65 REAKTIVIERTE Panzer
- 115 REAKTIVIERTE Gep. Radfahrzeuge
- 1.400 REAKTIVIERTE Unterstützungsfahrzeuge



Summe: 1.580 Systeme

EINSATZBEREIT (READY-TO-MOVE)

STUFE 3: FORTLAUFENDE OPERATIONEN
Restsysteme & externe Zufuhr



EINSATZBEREIT (READY-TO-MOVE)



Workshop Materielle Reserven

07.07.2026

Oberst i.G. Nicolas Radke

Abteilungsleiter Planung, Logistikkommando der Bundeswehr

Erfurt, 07. Juli 2026



BUNDESWEHR